

2019 HEMELRAND VINE GARDEN

ALHEIT VINEYARDS - HEMEL-EN-AARDE-RIDGE, SÜDAFRIKA



Eine Blend aus Roussane, Chardonnay, etwas Chenin Blanc, einer kleinen Menge Verdelho und etwas Muscat Blanc. Sie wurden sehr früh am Morgen von Hand gelesen, um so kühl wie möglich gekeltert zu werden zu können. Eine eindrucksvolle Nase mit Noten von gerösteten Nüssen, reifen Äpfeln, Steinobst und Blüten. Ein kraftvoller, cremiger Wein mit einer angenehm balancierenden natürlichen Säure. Die Grundidee dieses gemischten Satzes ist es, eine alte Kaptradition wieder aufleben zu lassen. Sicherlich mit Sorten, die der heutigen Zeit angepasst sind und an einem ungewöhnlich hohen Platz von 360 Meter über dem Meer.

Rebsorte Chardonnay, Chenin Blanc, Muscat Blanc, Roussane, Verdelho	Region Hemel-En-Aarde-Ridge	Restzucker 2,9 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen
Klima atlantischer Einfluss, Mediterranes Gebirgsklima	Appellation Wine of Origin Hemel & Aarde	Säure 6,4 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 5 bis 10
Boden kieseliger Ton, Sandstein	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 14%	Empfohlenes Glas Burgunderglas	Abgefüllt durch Alheit Vinery - 7200 Hermanus, Walker Bay - South Africa
Höhe über N.N. 360 Meter	Ausbau ca. 12 Monate im gebrauchten Holzfass und weitere 6 Monate im Edelstahltank	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss DIAM	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Zugegeben, die Philosophie von Suzaan und Chris Alheit hört sich polarisierend an: 99 % Vineyard + 1 % Cellar = Great Wine! Doch nur Konsequenz, harte Arbeit, Vision und eine Prise Talent ergeben am Ende etwas Großartiges. Das Mann-und-Frau-Team gehört zu den großen Aufsteigern der letzten Jahre. 2011 kam ihr erster, vielbeachteter Jahrgang auf den Markt. Einige internationale Verkoster sind wahrscheinlich zu früh und hoch rangegangen. Sie müssen sich künftig fragen, welche Punktzahl noch vergeben werden kann. Suzaan und Chris haben sich auf den Chenin Blanc aus alten Buschweinen und hochgelegenen Weingärten konzentriert. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.